

Sehr geehrte Frau Kollegin,

vielen Dank für die freundliche Überweisung der o. g. Patientin.

MRT HWS nativ vom 07.05.2021

Methode: 1,5 Tesla-Kernspintomograph (Philips Ingenia).
Sagittale STIR Long TE, sagittale T2 TSE, sagittale T1 TSE sowie transversale T2 FFE.
Die Untersuchung erfolgte vom craniocervikalen Übergang bis Th 5.

Klinische Angaben: Zervikobrachial-Syndrom rechts M53.1G

Befund: Keine Seitabweichung. Steilstellung. Angedeutete Kyphosierung HWK3 bis 5.
Geringe Osteochondrose in Höhe HWK5/6 mit Ausziehung der Wirbelkörper Vorder- und Hinterkanten.
Dehydrierte Bandscheiben. Regelrechte Konfiguration und Signalgebung der Wirbelkörper.
Kein Knochenmarködem.
HWK2/3 bis 6/7: Geringe Unkovertebralarthrosen beidseits.
HWK5/6: Winzige Retrospondylophyten links. Geringe breitbasige Bandscheibenprotrusion.
Geringe Einengung des linken Neuroforamens.
Keine Bandscheibenextrusion. Keine Vertebrostenose. Kein Myelopathiesignal.
Unauffällige Abbildung der Dornfortsätze.

Beurteilung: Geringe Osteochondrose HWK5/6 mit geringer breitbasiger Bandscheibenprotrusion und geringer Einengung des linken Neuroforamens. Geringe Unkovertebralarthrosen in der gesamten HWS.

Mit freundlichen Grüßen